



Gifhorer Großaufgebot: Der RSV Löwe startet mit 14 Mannschaften in die neue Radball-Saison.

Photowerk (mpu)

RSV Löwe stellt 14 Mannschaften: „Die Nummer 1 in Niedersachsen“

Radball: Gifhorer freuen sich auf neue Saison – Insgesamt acht Schülerteams

Mit einem Großaufgebot startet der RSV Löwe in die neue Radball-Saison, 14 Duos stellen die Gifhorer auf die Beine. „Damit sind wir die Nummer 1 in Niedersachsen“, sagt Pressewartin Diana Rowold stolz. Und einige Teams haben in ihren ersten Einsätzen schon gezeigt, dass mit ihnen zu rechnen ist...

Am vergangenen Wochenende qualifizierten sich Thomas Hentschel/Ingo Rowold

für das Halbfinale im Herren-Niedersachsenpokal, außerdem glänzten die Talente Tim Busse/Cedric Rowold und Louis Lehrach/Maik Brandes beim U-13-Auftakt (AZ berichtete).

In der Oberliga müssen Hentschel/Ingo Rowold wohl aber noch zulegen. „In dieser Liga tummeln sich viele ehemalige Bundesligaspieler“, weiß Diana Rowold. In der Verbandsliga startet mit Andre Komnik/Martin Kriebel und den Aufsteigern Markus Jung/

Andreas Minuth sowie Jens und Jan Rowold ein RSV-Trio.

In der Jugend treten die Zwillinge Maxemilian und Domenik Nilsson sowie Göran Szidat/Jonas Meyer in die Pedale. Über acht Mannschaften kann sich Gifhorn in den Schülerklassen freuen: Thore Lüdde und Corvin Rowold sind in der U-11-Altersklasse dabei, bei der U-13 mischen neben Busse/Cedric Rowold und Lehrach/Brandes auch Marc Hermann/Lukas Rampf mit.

Busse/Cedric Rowold gehen wie Tristan Brokat/Christian Kramer, Marcel Simon/Lukas Lehrach, Henri Vespermann/Kilian Müller und Nils Haagn/Paul Stapel auch in der U-15-Liga ins Rennen. Die Pressewartin: „Wegen ihrer Stärke haben sie ein Zweitspielrecht.“ Die Nachwuchs-Trainer sind gespannt aufs Abschneiden der Talente. „Man wird sehen, wer im Training mit Tatendrang dabei war“, so Torsten Kramer und Ingo Rowold unisono.

Doppel-Belastung wegen Oktoberfest

Fußball – 1. KK GF 1: Heute zwei Spiele

(yps) In der 1. Fußball-Kreis-kategorie Gifhorn 1 stehen erneut Freitagsspiele an: Der SV Groß Oesingen erwartet heute um 18.30 Uhr den SV Eischott, der VfL Wahrenholz II gastiert um 18.45 Uhr beim TSV Brechtorf.

SV Groß Oesingen – SV Eischott. Die Gastgeber wissen nicht genau, was heute Abend auf sie zukommt. „Eischott ist ein schwer einzuschätzender Gegner“, findet Oesingens Coach Armen Armen. Zum Auftakt verlor die Gäste mit 0:7, ihre zweite Begegnung gewannen sie dann aber mit 5:1. Armen ist überzeugt: „Das wird ein hartes Stück Arbeit.“

TSV Brechtorf – VfL Wahrenholz II. Eigentlich sollte die VfL Reserve erst am 26. September in Brechtorf spielen. „An diesem Wochenende ist aber in Wahrenholz Oktoberfest“, erklärt VfL-Trainer Heinz-Peter Garms. „Darum haben wir die Partie vorverlegt.“ Die Folge ist ein Mammutprogramm, am Sonntag geht's auch noch nach Tiddische. Im Fokus steht jedoch erst mal die heutige Aufgabe. „Wir wollen unbedingt die ersten Saisonpunkte – der TSV aber auch“, weiß Garms. Für ihn sind die Hausherren leicht im Vorteil: „Brechtorf hat immerhin schon ein paar Tore erzielt...“



Doppel-Belastung: Der VfL Wahrenholz II (l.) muss an diesem Wochenende zweimal ran.

Photowerk (fb)



Punktsieg: Gifhorns Bukurim Tairi gewann in Nordhausen.

Unverhofft kommt oft: Zwei BCG-Erfolge

Boxen: Gifhorer Tairi und Bulach springen in Nordhausen kurzfristig ein – Punktsiege

(nik) Unverhofft kommt oft: Bukurim Tairi und Johannes Bulach vom BC Gifhorn landeten bei einer Veranstaltung des Nordhäuser SV deutliche Punktsiege. Dabei waren die beiden Boxer eigentlich gar nicht für einen Einsatz vorgesehen...

Im Weltgewicht sollte ursprünglich Eugen Urbach die Gifhorer Farben vertreten. „Aber er hat sich am Tag davor eine Handverletzung zu-

gezogen, konnte nicht mit nach Nordhausen kommen“, sagt BCG-Trainer Akhmed Dzharov. Als Ersatz hatte er Bulach im Visier. Dzharov schmunzelnd: „Ich musste jedoch eine halbe Stunde lang auf ihn einreden.“ Die Überzeugungsarbeit fruchtete. Bulach fuhr mit – und ließ seinem Gegner aus Hamburg keine Chance. Der Coach: „Johannes hat eine tolle Leistung geboten, sowohl körperlich als auch mental.“

Nicht weniger überraschend kam der Auftritt von Tairi. Dass der Halbschwergewichtler nach Thüringen mitreist, war eingeplant. Nicht aber, dass er auch die Boxhandschuhe überstreift.



Dzharov

„Die Nordhäuser wollen ihn auch in diesem Jahr für ihre

Zweitliga-Mannschaft verpflichten“, erklärt Dzharov. „Eigentlich sollte Bukurim nur Präsenz zeigen.“ Das machte Tairi. Und zwar dort, wo er die beste Figur abgibt – im Ring. Der deutsche U-21-Meister besiegte ebenfalls einen Kontrahenten aus Hamburg nach Punkten.

Morgen sind die Gifhorer erneut unterwegs, Dzharov will bei einer Veranstaltung in Wismar 13 Nachwuchsspieler ins Rennen schicken.

Fitness fehlt: Bott scheidet beim Comeback an Konon

Badminton – Bitburger Open: Auch Niesner und Must raus

(sch) Das war's für die drei Badminton-Asse des Bundesligisten NBV-Team Gifhorn: Bei den Bitburger Open verlor Raul Must am Mittwochabend, gestern schieden Carola Bott und Maurice Niesner aus. Bott war bei ihrem Comeback nach langer Verletzungspause noch nicht fit genug, um die Ex-Gifhorerin Olga Konon zu ärgern.

Ins Schwitzen brachte sie ihre Ex-Mitspielerin vom BC Bischmisheim aber schon. Im zweiten Satz drehte Gifhorns Neue mächtig auf, führte mit

12:4. „Dann bin ich aber mit dem Tempo runtergegangen“, so Bott. „Die Fitness fehlte, das ist mir zum Verhängnis geworden.“ Konon gewann mit 21:14, 21:16.

Doch ihre Kontrahentin war zufrieden, zumal sie keine Probleme mit der verletzten Plantarsehne hatte. „Ich habe nichts gemerkt. Aber ich habe ja lange genug Pause gemacht“, sagte Bott, die zuvor im Dop-



Niesner

pel mit Karin Schnaase gegen die Däninnen Maria Helsboel/Anne Skelbaek (14:21, 14:21) ausgeschieden war. Ausgiebige Gespräche mit Konon gab's übrigens nicht: „Wir haben in Bischmisheim ja nicht lange zusammen gespielt, zu meinem Freundeskreis zähle ich sie nicht“, so Bott verschmitzt. „Aber ich würde schon gern wieder gegen sie spielen.“

Niesner unterlag derweil mit Till Zander (Hamburg) dem Singapur-Duo Yi Liu/Zhao Jiang Terry Yeo mit 19:21, 11:21, Must war am Chinesen Yi Lu (7:21, 8:21) gescheitert.



Trotz doppeltem Aus zufrieden: Gifhorns Neuzugang Carola Bott feierte ihr Comeback nach langer Pause.

Imago 05402814

NTV beruft Anna Klasen

Tennis: GW Gifhorn

(nik) Wer folgt Anna Klasen nach? Die Titelverteidigerin aus Gifhorn verzichtet auf die heute beginnenden Tennis-Landesmeisterschaften der U 21, weil sie für den niedersächsischen Verband (NTV) im Einsatz ist. Drei Grün-Weiß-Kolleginnen bewerben sich um ihr Erbe.

Neben Klases Schwester Charlotte starten auch Kim Janine Gefeller und Susanna Strauß in Hannover. Beim männlichen Nachwuchs ist Friedrich Klasen aus Gifhorer Sicht als



A. Klasen

Einzelkämpfer unterwegs, dafür aber aussichtsreich – der 18-Jährige ist an Nummer 1 gesetzt. Auch Marek Pesicka (TV Jahn Wolfsburg) steht im Hauptfeld.

Derweil wurde Anna Klasen wie ihr Ex-Vereinskollege Marko Lenz (jetzt HTV Hannover) für die Großen Meden-/Poensgen-Spiele nominiert, die seit gestern in Essen stattfinden. Es wird aber schwer fürs niedersächsische Team im Duell der Landesverbände. NTV-Pressesprecherin Sybille Schmidt: „Wir haben wohl keine allzu großen Chancen.“